Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 80. Mittwoch, den 7. Juni 1826.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 5ten bis 7. Juni 1826.

General ausser Diensten Hr. v. Dombrowski von Thorn, log. in den 3 Mohren. Major Hr. v. Schauroth von Bartenstein, Baron Hr. v. Schrötter von Marienburg, log. im Hotel de Berlin. Kaufmann Hr. Geritz von Elbing, log. im Engl. Hause. Kaufmann Hr. Liepmann von Stolp, log. Jopengasse No. 599. Kaufmann Hr. Fischel von Königsberg, log. Breitegasse No. 1160. Edelmann Hr. v. Owsianny von Volhynien, log. Langgarten No. 126.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Instrumentenmacher Herren Häser jun. und sen., Oekonom Hr. Glienke und Schönfärber Hr. Sudermann nach Königsberg.

An Stelle des verstorbenen Bezirks-Vorstehers Herrn Johann Heinrich Fischer ist der Schiffs-Capitain Herr Johann Jacob Nötzel zum Vorsteher im 22sten Bezirk ernannt worden.

Danzig, den 26. Mai 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Für die Griechen ist ferner an mich eingegangen:

157) P. z. Hohenzoll. pro Juni 1 Frd'or. 158) M. L. E. v. K. 1 Rthl. 159) L. v. K. 1 Rthl. 160) Regr. v. K. 1 Frd'or. 161) G. et G. 2 Rthl. 162) F. v. D. 1 Rthl. 24 Sgr. 163) Für die Unglücklichen unter den Griechen R. R. D. L. 5 Rthl. 164) C. G. G. 1 Rthl. 165) D. 2 n. h. v. d. 3 y. B. 1 Rthl. 166) Von 3 Unbekannt. 15 Sgr. 167) Für die leidenden Griechen ein leidender 7½jähriger Knabe aus seiner Sparbüchse 10 Sgr. 168) Τοῖς σὺν Χριστῷ μαχομένοις Ἕλλησι K. 2 Laubthaler. 169) Hr. J. Mierau 1 Rthl. 170) C. R. Kgs. 5 Sgr. 171) A. D. Zimmermann Wittwe 1 Alb.-Thaler.

Die Annahme von Beiträgen wird fortgesetzt, und bemerke ich noch, daß die sub Nris 169. 170. u. 171. aufgeführten Gaben an den Herrn Archidiac. Dragheim eingehändigt und von diesem mir zugeschickt worden sind.

Martens, Justiz-Commiss. u. Notarius.
(Schirrmachergasse No. 1979.)

Für die Griechen sind ferner eingegangen:

I. In der Zeitungs-Expedition: 24) Den 31. Mai aus Neufahrwasser J. W. 2 Rthl. 25) N. A. L. 15 Sgr. 26) Durch Herrn Pastor Fromm von der Löblichen Zunft der Seugner und Seefischer 5 Rthl. 27) Ungen. 10 Sgr. 28) W. 1 Rthl. 29) Hr. Martens 1 Reichs-Bank-Thaler. 30) H. 2 Rthl. 31) in einem Schreiben von H. M. H. 10 Rthl. in 2 Kassen-Anweis. II. Im Intelligenz-Comtoir: 33) G. G. L. ein halber Laubthaler. 34) Wider die Türken. Danzig, den 1. Juni 1 Rthl. 35) Wenig geben ist besser als nichts P. 10 Sgr. 36) C. F. S. 10 Sgr. 37) R. B. C. den Griechen 3 Rthl. 38) J. C. 10 Sgr.

Die Annahme von Beiträgen wird fortgesetzt.

Bekanntmachung.

Auf den Grund der frühern Bekanntmachungen d. d. 11. December 1823 und d. d. 7. Juli 1824, welche durch das Intellivenzblatt zur allgemeinen Kenntniß gekommen, wird wiederholentlich in Erinnerung gebracht:

Daß an den öffentlichen Brunnen

a) schmutzige Gefäße nnd Kessel nicht gescheuert, eben so wenig Fenster gewaschen,
b) Fische zum Kochen nicht bereitet,
c) Wäsche in und an den Brunnen nicht gespült, noch weniger
d) Nachtgeschirre daselbst ausgeleert werden dürfen.

Contraventionen gegen a) b) c) werden mit 2 Rthl. Geld- oder für den Unvermögens-Fall mit 36stündiger Gefängnißstrafe geahndet, dagegen wird jeder Contravenient gegen d) auf den Grund der Straßenpolizei-Ordnung d. d. 1. Juli 1806 §. 5. mit 3 Rthl. Geld oder mit 3tägiger Gefängnißstrafe belegt werden.

Danzig, den 3. Juni 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Es soll die Lieferung des zur Straßenerleuchtung vom August d. J. ab bis Ende April 1827 erforderlichen Brennöls, der Dochten und Laternenpfähle im Termin Sonnabend den 17. Juni, Vormittags um 11 Uhr,
an den Mindestfordernden überlassen werden. Die Bedingungen können vor der Licitation bei dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden.

Danzig, den 27. Mai 1826.

Die Deputation zur Unterhaltung der Strassen-Reinigung, Erleuchtungs- und Nachtwache-Anstalten.

Behufs der gewöhnlichen Radaunen-Reinigung wird der Fluß in diesem Jahre den 10. Juni c. abgelassen und zum 25. Juni wiederum zufliessen.

Das Publikum wird hievon in Kenntniß gesetzt, zugleich werden aber diejenigen Grundbesitzer, denen die Unterhaltung der Bollwerke ꝛc. an diesem Kanal obliegt, aufgefordert, mit der Instandsetzung derselben so zeitig vorzugehen, daß die

unterzeichnete Deputation nicht in die Nothwendigkeit gesetzt werde die nöthigen Reparaturen für Rechnung der Verpflichteten in Ausführung zu bringen.

Danzig, den 27. Mai 1826.

Die Bau-Deputation.

Der Wirthschafter Nathanael Gottlieb Wolter zn Schönhorst und dessen verlobte Braut, die Jungfer Anna Maria Elisabeth Ramke daselbst, haben vor Eingehung der Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 28. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 1. Mai 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Daß die Sequestor Friedrich und Louise Klotzsche Eheleute zu Czapielken die seit Eingehung der Ehe unter ihnen statt gehabte Gütergemeinschaft laut gerichtlichem Vertrage vom 26. April c. aufgehoben haben, wird hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Carthaus, den 3. Mai 1826.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Aufforderung.

Wer über das Leben oder den Tod des Sohnes, des am 2. October 1815 verstorbenen Hof-Vaters an dem Hospital St. Barbara in Danzig, Hrn. Friedrich Born, Nachricht zu geben vermag, wird hiemit aufgefordert diese Langgarten No. 69. in Danzig abzugeben.

Anzeigen.

H. F. Norénius, beeidigter Translateur der dänischen und schwedischen Sprachen wohnt in der Goldschmiedegasse No. 1091.

Es bietet sich eine vortheilhafte Gelegenheit einige Kinder von 6 bis 10 Jahren gegen billige Vergütung für Unterricht und Verpflegung sicheren Händen anzuvertrauen. Ältern und Vormünder wird nähere Anzeige Hundegasse No. 303. eine Treppe hoch.

Vom 1sten bis 5. Juni 1826 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Stangwaldt a Barthen. 2) Hoppe à Kreuzburg. 3) Tambelini à Königsberg. 4) Schwarz à Thorn.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Schwarzer gespaltener Fischbein ist billig zu haben bei

Löwenstein, 1sten Damm- und Breitegassen-Ecke.

Seidene Damenlocken in allen Schattirungen von der bekannten dauerhaft gearbeiteten besten Sorte gingen so eben zur größten Auswahl und billigen Preisen ein. Die Modehandlung, Kohlengasse No. 1035.

Niederlage von gezogenen Federposen und Siegellacke.

Bei dem Kaufmann Herrn J. W. Oertell in Danzig am hohen Thor No. 28. befindet sich eine Niederlage von gezogenen Federposen und Siegellacke aus meiner Fabrike. Die Waare wird zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft und kann sich ein jeder durch einen kleinen Versuch von der Vorzüglichkeit derselben sehr bald überzeugen. C. G. Halffter.

Königsberg, den 28. Mai 1826.

Mit Bezug auf vorstehende Anonce kann ich nach vorhergegangener gehörigen Ueberzeugung sowohl die gezogenen Federposen wie Siegellacke mit Recht als preiswürdig empfehlen, und indem ich um gefällige Abnahme bitte, bemerke ich noch, wie die gezogenen Federposen à $2\frac{2}{3}$, $3\frac{1}{3}$, 5, 8, 10, $13\frac{1}{3}$ und 20 Rthl. pr. tausend Stück, hundertweise zu demselben Preise berechnet, und Siegellacke à 10, 15, 20, 30, 40 und 60 Sgr. pr. Pfund, extra fein Carmin-Lack 80 Sgr., roth und brauner Post-Lack à 6, $6\frac{2}{3}$ Sgr. pr. Pfund verkauft werden.

J. W. Oertell,
Papier- und Materialwaarenhandlung, hohe Thor No. 28.

So eben erhaltenes **Marienbader Kreuzbrunnen- und Schles. Salzbrunnen-Wasser** wird billigst verkauft beim Apoth. Weiß.

Seidene Herren-Hüte wasserdicht und im neuesten Façon à zwei Rthl. 20 Sgr., Knabenhüte in allen Farben vorzüglich schön in blau und schwarz, Strohhüte, so wie Tuch- und Felbelmützen zu auffallend billigen Preisen hat so eben erhalten. J. E. Lövinson, Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke.

Hochländisch büchen Brennholz der Klafter von 108 Cubikfuß à 5 Rthl. 10 Sgr., frei vor des Käufers Thür ist zu haben Alt Schloß No. 1670.

Die besten (nicht umgepackten) Holländ. Heringe in $\frac{1}{16}$, Citronen, süße Aepfelsinen, ächte Engl. Spermacetilichte 4 und 6 aufs Pfund, große Catharinen-Pflaumen, geschälte Aepfel, Birnen, Ital. Kastanien, ächte Lübsche Würste, feines Salat-Oel, Capern, Oliven, ächte Bordeauxer Sardellen, alle Sorten weiße Wachslichte, Kirchenlichte, $\frac{1}{2}$, 1 und 2pfündige, ächte Ital. Macaroni, frische $1\frac{1}{2}$ Pfund schwere Limburger, grüne Kräuter-, Parmesan- und Edammer Schmand-Käse erhält man billig bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

Ein gepolstertes birken poliertes Sopha soll für 6 Rthl. Kökschegasse No. 694. verkauft werden.

Feinen Raffinade-Zucker in Broden à 9 und $9\frac{1}{3}$ Sgr., fein Melis desgl. à 8 und $8\frac{1}{2}$ Sgr., Moskobade à 6, $6\frac{1}{2}$ und 7 Sgr., Caroliner Reis von $3\frac{1}{2}$ Sgr. und feine Perlgraupe von 1 Sgr. an, feinste weizene Grütze à $2\frac{1}{2}$ Sgr., Krakauer

à 2 Sgr., Perlgrütze 1½ Sgr. das Pf. sind, so wie das geschälte feine Backobst, Kirschkreide u. s. w. zu den bekannten äußerst billigen Preisen fortwährend zu haben im Laden am Heil. Geistthor bei L. G. Hasse.

Ganz wohlfeiler englischer Nett.

Ich habe so eben wieder ein Assortiment ächter englischer Netts in allen Feinen von $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{9}{4}$ und $\frac{10}{4}$ Breite erhalten, den ich wieder zu ganz billigen Preisen verkaufen werde; besonders kann ich eine feine Sorte $\frac{6}{4}$ à 20 Sgr. und $\frac{8}{4}$ à 1 Rthl. empfehlen. Die Preise sind auf allen festgestellt.

F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

Frisches Selterwasser erhielt so eben die Weinhandlung von Adam Kraske Wittwe.

Von dem beliebten hochländischen büchenen trockenen Brennholz den Klafter zu 108 Cubicfuß à 5 Rthl. 15 Sgr. frei vor des Käufers Thüre werden Bestellungen gefälligst angenommen bei Herrn **V. Potrykus** im Zeichen des Palmbaums am Vorstädtschen Graben.

Ausverkauf des Manufaktur-Waarenlagers auf dem Erdbeermarkt No. 1345.

Indem ich für den zahlreichen Zuspruch Es. geehrten Publikums ergebenst danke, empfehle ich mich mit dem Rest dieses Lagers unter nochmals herabgesetzten Preisen, bestehend in Cattunen, Ginghams, coul. und ostindischen Nanquin, Berracan, mehreren wollenen Zeugen, Hemdenflanell, Damenstrümpfen, schwarzen Tüchern, Hosenträgern, Cambric, Regenschirmen, Bettzeugen und feinen Cords und Casimir à 18 Sgr. pr. Elle ꝛc. da ich den Verkauf nur bis Monat Juli fortsetzen werde. Auch biete ich die Utensilien zu einer Dominiksbude, als eine gefirnißte Bedeckung, ein Regal von 24 Fuß Länge, Thomtische ꝛc. zu einem billigen Verkauf aus.

D. C. Karth.

Vermiethungen.

In dem Hause auf dem Schnüffelmarkt No. 634. ist von Michaeli d. J. eine Wohngelegenheit von 6 Stuben, Bodenkammer, Küche, Speisekammer, Keller und Hofraum mit laufendem Wasser an ruhige Einwohner zu vermiethen. Diejenigen die hierauf reflektiren, können die Miethsbedingungen Mittwochs und Sonnabends in den Vormittagsstunden in dem genannten Hause, außerdem auch noch in dem Hause Johannisgasse No. 1326. in den Mittagsstunden erfahren.

Das Haus Buttermarkt No. 434. mit 4 Stuben, Hofplatz, Remise und Räume auf 2 Pferde steht zu vermiethen, und ist Michaelis zu beziehen. Nähere Bedingungen Buttermarkt in No. 433.

Eine in der Stadt gelegene Brennerei nebst Roßmühle ist zu vermiethen. Das Nähere Niederstadt No. 610.

Hundegasse No. 328. und No. 251. sind Wohngelegenheiten, wobei eine Comptoirstube, Stall zu 4 Pferde, auch laufend und Brunnenwasser nebst allem

Bequemlichkeiten an ruhige Familien zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere in No. 328.

Das Haus am Ende der Fleischergasse No. 100. ist auf Michaeli zu vermiethen und zu verkaufen. Das Nähere auf dem Lauggarter Wall in der Bastion Einhorn.

An der Radaune No. 1700. ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, Hausraum und Boden zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere in demselben Hause.

Das unserer Anstalt gehörige Brauhaus auf dem dritten Damm No. 1421. gelegen, soll verkauft, vererbpachtet oder von Michaelis dieses Jahres ab auf Ein oder mehrere Jahre vermiethet werden. Wir ersuchen Kauf- oder Miethlustige sich deshalb bei dem mitunterzeichneten Richter, Hundegasse No. 285. oder in dem zu diesem Zwecke auf

Freitag den 16. Juni 1826 Nachmittags um 4 Uhr

in unserm Local angesetzten Termin zu melden.

Danzig, den 1. Juni 1826.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths

Richter. Röhn. Saro. Braun.

Das dem hiesigen städtschen Lazarethe gehörige Haus am Spendhause neben der Gewehrfabrik gelegen, welches 6 Stuben, mehrere Flure, Böden und Kammern, Stall und Hofplatz enthält und jetzt vom Schlossermeister Donath bewohnt wird, soll von Michaelis d. J. ab auf Ein oder mehrere Jahre vermiethet werden. Miethlustige werden ersucht sich bei dem mitunterzeichneten Richter, Hundegasse No. 285. oder spätestens in dem deshalb auf

Freitag den 16. Juni d. J. Nachmittags um 4 Uhr

im Local unserer Anstalt angesetzten Termine zu melden.

Danzig, den 1. Juni 1826.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths.

Richter. Röhn. Saro. Braun.

Neugarten No. 524. sind 2 Stuben nebst Eintritt in den Garten an einzelne Personen zu vermiethen.

Altstädtschen Graben No. 1929. ist ein gelegentlicher Speicher mit einer Einfahrt von künftigen Michaeli zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfahren breiten Thor im Schützengang No. 1929.

Sachen zu vermiethen außerhalb Danzig.

Anfangs Ohra auf dem Damm No. 77. ist die ganze Vordergelegenheit, bestehend in 2 heitzbaren Stuben, Kramladen, Küche, Keller, Böden und den dabei befindlichen mit einer Aussicht nach der Chaussee versehenen Lustgarten zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. Nähere Nachricht auf dem Alten Schloß No. 1706. der Zapfengasse gegenüber.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Das unter der Benennung Kalkschanze vor dem Olivaer Thor belegene Wiesenland von circa 18 Morgen culmisch, soll zur diesjährigen Heunutzung im Ganzen oder vereinzelt verpachtet werden, wozu ein Licitations-Termin an Ort und Stelle auf

Donnerstag den 9. Juni Vormittags 10 Uhr

angesetzt ist, und Pachtlustige eingeladen werden.

Auctionen.

Donnerstag den 8. Juni 1826, soll am Altstädtschen Graben sub Servis-No. 1295. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

An Silber: 1 eingehäusige silberne Taschenuhr. An Mobilien: eichene, fichtene und gestrichene Kleider-, Linnen- und Kramspinder, Klapp- und Ansetztische, 1 Stubenuhr, 1 zweipersoniges Bettgestell mit Gardienen, Stühle mit Einlegekissen und mehreres nützliches Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: ein blau tuchener Pelz mit schwarzen Barannen, tuchene Klappenröcke, Hosen und Westen, Hemden, Hals- und Schnupftücher, Ober- und Unterbetten, Kissen u. Pfühle.

Ferner: Zinn, Kupfer, Blech- und Eisengeräthe.

Montag, den 12. Juni 1826, Vormittags um 9 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf Stadtgebiet unten an der Kowallschen Brücke unter No. 142. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Cour. verkauft werden:

Ein kleiner Leiterwagen, 1 eiserner Geldstock, 1 Wolfseisen, 1 ellernes polirtes Schreib-Comptoir, 1 Serviettenpresse, Spiegel und Spiegelblaker, Tische, 1 Kanapee, 12 Stühle mit rothem Triep, Wand- und Taschenuhren, 1 silberner Strickbügel, Bettgestelle und Betträhme, 1 Brief-Regal, 1 Haus- und 2 Handlaternen, 2 messingene Nachtleuchter, 2 dito Spucknäpfe, kupferne Kochtöpfe und Kessel, eiserne Schmorgrapen mit und ohne Deckel, 1 eiserner Waagbalken, 1 Gestell mit Waagbalken und blechernen Schaalen, 6 Bouteillen-Untersätze, 11 Oelgemälde und 12 Schildereien unter Glas, 1 Engl. Bratenwender nebst eisernen Knecht, einige Betten, mehreres Linnen, als: Ober-, Halb-, Manns- und Frauenhemden, Bettbezüge und div. Tischzeug, diverse tuchene, seidene und kattune Manns- und Frauenkleider, Fayenz- und Irdengeräthe, Hölzerzeug und noch viele andere nutzbare Sachen mehr.

Auf dem Holm werden den 15. Juni Vormittags um 11 Uhr Pferde, Kühe, 2- und 1jährige Füllen, Stärken, Kälber, einige veredelte Mutterschaafe mit Lämmern, eine große Zucht-Sau, breitgleisige Austwagen mit eisernen Achsen, Pflüge, Eggen, 1 Kartoffelpflug, 2 Kartoffelkasten, 1 Landwalze und mehrere zur Landwirthschaft dienliche Sachen durch Ausruf verkauft werden. Der Zahlungs-Termin wird bei der Auction bekannt gemacht werden; unbekannte Käufer zahlen baar. Kauflustige werden gebeten sich zahlreich einzustellen.

Montag, den 19. Juni 1826, soll in dem Auctions-Locale Jopengasse sub Servis-No. 745. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

Eine Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften nebst einigen Kupferstichen, Landcharten und Variis, auch einige Anhänge.

Die Catalogi sind von Montag den 12. Juni a. c. ab in dem Auctions-Bureau, Jopengasse No. 600. gegen Erlegung eines Silbergroschen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr abzuholen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das neu ausgebaute Haus Goldschmiedegasse No. 1072. steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man daselbst.

Zwei Grundstücke in Altschottland am Radaunen-Damm gelegen, sind Veränderung halber aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere daselbst bei der Wittwe **Meyn** und in Danzig Drehergasse No. 1351.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den **Jacob** und **Elisabeth Reddigschen** Eheleuten zu Fischercampe zugehörige sub Litt. C. II. 31. daselbst gelegene, aus einem Wohngebäude, Stall und Scheune, einem Kartoffel- und Gemüse-Garten von etwa $\frac{1}{4}$ Morgen, ferner $3\frac{1}{4}$ Morgen Landes bestehende, auf 627 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 21. Juni,
den 21. Juli und
den 26. August 1826, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Dörck anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 20. April 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 80. Mittwoch, den 7. Juni 1826.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Jacob Hinzschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Halbstadt sub No. 17. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer sogenannten halben Kathe und einem Garten bestehet, soll auf den Antrag des Curators des abwesenden Johann Jacob Rabbel, nachdem es auf die Summe von 200 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein neuer Licitations-Termin auf

den 21. Juli 1826

welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 11. April 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Wittwe Elisabeth Frost gehörige Freischulzen-Gut in Zellgosc von 2 Hufen kullmisch, nachdem dessen Werth durch die erfolgte Abschätzung auf 169 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. ermittelt worden, Schulden halber meistbietend veräußert werden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück erstehen wollen, werden aufgefordert, die hieselbst auf

den 29. Juni,
den 31. Juli, und
den 4. September c.

anstehenden Bietungs-Terminen persönlich oder durch Special-Bevollmächtigte wahrzunehmen und ihr Meistgebott zu verlautbaren. Im letzten peremtorischen Termine soll der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, und kann die Taxe hieselbst jederzeit nachgesehen werden.

Stargardt, den 25. April 1826.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Von dem Königlichen Oberlandesgerichte von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung

zu Danzig gegen den Johann Gotthilf Gehrke, einen Sohn des Schiffszimmergesellen Johann Jacob Gehrke, geboren zu Danzig am 14. Februar 1803, welcher im Jahre 1823 die Erlaubniß erhalten mit dem Schiffe Nordstern nach Liverpool zu gehen und statt zurück zu kehren, dort von dem Schiffe entwichen ist, ohne seinen Verwandten oder der Ortsobrigkeit von seinem ferneren Aufenthalt Nachricht zu geben, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Johann Gotthilf Gehrke wird daher aufgefordert ungesäumt in die Königlich Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 29. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius **Konopacki** anstehendem Termine in dem hiesigem Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Johann Gotthilf Gehrke diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Raabe, Nitka und Brandt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 7. April 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 5. Juni 1826.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. Sgr. 2 Mon. — Sg.			
3 Mon. 206 & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Amsterdam 14 Tage — Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	3:8	:— Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht 45¼ & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	:— .	5:20
10 Tage — Sgr. 10 Woch. 45 & Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage ⅓ pCt. damno.	Münze . . . —	—	—
Woch. pC. Agio 2 Mon. — & pC. d.			

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 5. Juni 1826.

Lars Misted, von Aalborg, k. v. dort, mit Heringe, Slup, Maria, 37 NL. Hr. Fromm.
Charles Borthwick, von Aberdeen, k. v. Copenhagen, mit Ballast, Brigg, Albuera, 138 L. Hr. Gibsone.
Otto Geuch Sap, von Wilderfang, k. v. Delfzyl, — Tjalk, de Vr. Hendricka, 38 NL. Hr. Retzlaff.
Heud. A. Bekkering, — k. v. Amsterdam, — — Vr. Gertrude, 39 NL. —

T. Geerts Mellema, von Schirmango, — mit Stückgut, Smack, de Vr. Jantje, 44 NL. H. Durege.
Tön Reint de Jonge, von Pekela, — — — de Vr. Martha, 40 R. an Ordre.
Hend. Jans Ortjes, von Veendam, k. v. Lemer, mit Ballast, — Margiena Margreta, 44 R. —
Pet. Wolt. Schuiring, von Pekela, k. v. Hamburg, mit Stückgut, — de twee Gebröders, 37 N. Focking.

Gesegelt:

Ede Jeppes Carst nach Zaardam mit Holz.
Der Wind Nord-Ost.

In Pillau abgegangen, den 2. Juni 1826.

J. C. Hahnefeldt, von Nibe, mit Ballast, Tonnenbände u. Flachs, Sloop, Anna u. Peder, 40 L. nach Nibe.

Den 3. Juni.

E. J. Karst, von Schiermonnikog, mit Weizen, Smack, de Vr. Regina, 46 L. nach Amsterdam.
N. N. Raahauge, v. Marstall, mit Ballast, Jacht, de twende Söstre, 35 L. nach Marstall.
R. Lundy, von Bridlington, mit Weizen und Flachs, Brigg, Active, 85 L. nach London.
G. Weyde, von Drontheim, mit rohen Marmor u. Alabaster, Brigg, de fire Södskende, 143 L. n. Cronstadt.
J. Leisk, von Arbroath, mit Flachs, Brigg, Preceptor, 81 L. nach England.

Den 4. Juni.

J. D. Hanke, von Svinemünde, mit Flachs, Hanf, Meubeln, Butter u. Käse, Sloop, Emilie, n. Stettin.

Angekommen den 2. Juni 1826.

J. D. Marlow, von Stettin, k. v. dort, mit Stückgut, Sloop, Carolina, 45 L. Lietke.

Den 4. Juni.

G. Mason, von Sunderland, k. v. London, mit Ballast, Brigg, Sterling, 112 L. Hay.
K. H. Schipper, von Apenrade, k. v. Cette, mit Wein u. Stückgut, Pink, Catharina, 130 L. Hay.

Den 5. Juni.

J. J. Jaski, von Schiermonnikog, k. v. Amsterdam, mit Stückgut, Kuff, Elsabe, 39 L. Kuhr u. C.
P. F. Suhlberg, von Stralsund, k. v. Hamburg, — Galiace, zwei Gebrüder, 52 L. Lietke.
J. J. Ras, von Nordernen, k. v. Bergen, mit Heringe, Smack, Adolphus Friedrich, 40 L. Kuhr u. C.
J. Lindström, der Schwed. Krone gehör. k. v. Carlscrona, mit Steinballast, Galiace, Flickan, 90 L. Schmidt.

Zu Memel, den 1. Juni 1826.

Angekommen. P. H. Branstedt, Memel, von Newry.

Den 3. Juni. B. D. Wichbold, Hoffnung, von Lübeck.

Abgegangen, den 31. Mai. J. Hermansen, twee Brödere, nach Amsterdam.

Den 1. Juni. T. Walcker, Valiant, nach London.

Den 2. Juni. H. Michelsen, 2 Södskende, nach Stavanger. S. H. Trygger, Charlotte Christina, nach Oporto.

Den 3. Juni. R. Rasmussen, Karen Engel, nach Amsterdam. T. Gardener, Newhope, nach Limrick. J. C. Gellentien, Sophia, nach London. J. H. Jessen, Deucalien, nach Oporto.

Nachweisung der Holzverkaufs- und Zahl-Termine in der Forst-Inspection Neustadt für die Monate Juli, August und September 1826, an welchen Holz verkauft und von der Forstkasse Zahlungen angenommen und geleistet werden.

No.	Die Termine werden abgehalten.					
	Forst-Revier	Forstbelauf.	Ort und Stunde.	Datum der Monate.		
				Juli	August	Septemb
1	Darßlub	Musa, Mechau Starßin	in Mechau Vormittags von 9 bis 2 Uhr Nachmittags	den 4ten	den 4ten	den 4ten
2	desgl.	Piaßnitz Nadolla Sobienczitz	in Piaßnitz desgleichen.	den 5ten	den 5ten	den 5ten
3	desgl.	Rekau	Rekau von 9 bis 11 Uhr	den 7ten	den 7ten	den 7ten
4	Piekelken.	Gnewau Sagors Casimir	Rehda von 12 bis 4 Uhr	den 7ten	den 7ten	den 7ten
5	Bernadowo u. Kielau	Wittomin Ziessau Kielau	in Grabau Vormit. von 9 bis Nachm. 2 Uhr.	den11ten	den11ten	den11ten
6	Bernadowo	Schäferei Matemblew. Golumbia Tuchum Bojahn	Oliva desgleichen.	den12ten	den12ten	den12ten
7	Piekelken	Przettoczin Piekelken Lusino	Piekelken desgl. bis 4 Uhr	den14ten	den14ten	den14ten
8	Mirchau	Kossowo	in Grzibno von 9—12.	den17ten	den17ten	den18ten
9	desgl.	Bülowo Chmelno	in Bülowo von 2—6.	den17ten	den17ten	den18ten
10	desgl.	Mirchau	in Mirchau von 9—1.	den18ten	den18ten	den19ten
11	desgl.	Stanißewo	Nachm. von 2—6 Uhr.	den18ten	den18ten	den19ten
12	desgl.	Bonskahutt. Wigodda Kamionka Smolnik	in Wigodda von 9 bis 3 U.	den19ten	den19ten	den20ten

Neustadt, den 3. Juni 1826.

Königl. Preuß. Forst-Inspection.